

## Veranstaltungsort

Inselhotel Potsdam-Hermannswerder  
14473 Potsdam  
Fon +49 331 2320-0

## Anreise

**mit der Bahn:** Der Potsdamer Hauptbahnhof ist zentrale Haltestation. Nach Berlin gibt es eine direkte S-Bahn-Anbindung im 10 Minuten-Takt (S7). Berlin-Wannsee (15 km entfernt) ist ICE Haltestation.

Vom Potsdamer Hauptbahnhof erreichen Sie uns in ca. sieben bequemen Minuten mit dem Taxi oder mit dem Bus 693 Richtung „Hermannswerder“ bis zur Haltestelle „Hoffbauer-Stiftung“.

Von hier aus erreichen Sie das INSELHOTEL in ca. 5 Gehminuten in westlicher Himmelsrichtung.

**mit dem Bus:** Bus 693 Richtung „Hermannswerder“ bis zur Haltestelle „Hoffbauer-Stiftung“. Von hier aus erreichen Sie das INSELHOTEL in ca. 5 Gehminuten in westlicher Himmelsrichtung.  
» Verkehrsbetriebe Potsdam, VIP

**mit dem Schiff oder Boot:** Als Sonderfahrt mit einem Schiff der Weißen Flotte Potsdam oder mit einem Charterboot. Liegeplätze an unserem hoteleigenen Yachthafen stehen Ihnen direkt vor dem INSELHOTEL Potsdam (an der Hinterkappe des Templiner Sees) zur Verfügung.

## Anmeldung

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung bis zum **24. 10. 2014** an: [regionalkonferenz@gesundheitbb.de](mailto:regionalkonferenz@gesundheitbb.de)  
Aufgrund der begrenzten Anzahl von Plätzen, können wir nicht alle Anmeldungen berücksichtigen. Sie erhalten deshalb eine Anmeldebestätigung mit weiteren Informationen (Tagungsort, Ablauf) spätestens bis zum **31. 10. 2014**.

## Kontakt

**Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.**

Dr. Susanne Hartung

Friedrichstraße 231 | 10969 Berlin

E-Mail [regionalkonferenz@gesundheitbb.de](mailto:regionalkonferenz@gesundheitbb.de)

Fon +49 30 443 190-62

# Regionalkonferenz „Qualität macht den Unterschied“

## „Gesundheitsförderung in Lebenswelten – Entwicklung und Sicherung von Qualität“

**Dienstag 11. November 2014**

9.30 – 16.30 Uhr

Inselhotel auf Hermannswerder  
in Potsdam



Gesundheit  
Berlin-Brandenburg e.V.  
Arbeitsgemeinschaft  
für Gesundheitsförderung



Bundeszentrale  
für  
gesundheitliche  
Aufklärung

Kooperationsverbund  
**GESUNDHEITLICHE  
CHANCENGLEICHHEIT**  
[www.gesundheitliche-chancengleichheit.de](http://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de)

## Qualität macht den Unterschied

Die Diskussion um ein kommendes Präventionsgesetz hat erneut Fahrt aufgenommen. Damit rücken Fragen der Qualitätsentwicklung und -sicherung in der Gesundheitsförderung wieder stärker in den Vordergrund. Gefordert wird eine verbindliche und flächendeckende Qualitätssicherung, um die Potentiale von Prävention und Gesundheitsförderung nachhaltig auszuschöpfen. Denn Qualität macht den Unterschied. Diese Anforderung stellt jedoch Akteurinnen und Akteure der Praxis mangels zeitlicher und personeller Kapazitäten und gegebener struktureller Zwänge sowie begrenzter Fördermittel vor Herausforderungen.

### Worum geht es?

Die im Rahmen des bundesweiten Projektes „Gesundheitsförderung in Lebenswelten – Entwicklung und Sicherung von Qualität“ stattfindende brandenburgische Regionalkonferenz rückt die Sicht der Akteurinnen und Akteure in der Praxis in den Mittelpunkt. Wir möchten Sie herzlich einladen, mit uns in Dialog zu treten, um den Weiterentwicklungsprozess einer praxisorientierten Qualitätsentwicklung und -sicherung aktiv mitzugestalten, um dadurch Ihre gute Arbeit zu unterstützen und Qualität sichtbar zu machen.

### Wer ist eingeladen?

Die Regionalkonferenz richtet sich an Verantwortliche auf kommunaler Ebene, Akteurinnen und Akteure, Projektverantwortliche, Fachkräfte aus dem Bereich Qualität und Gesundheitsförderung, sowie alle am Thema Interessierte.

### Hintergrund

Das von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung geförderte und maßgeblich mitgetragene Projekt hat zum Ziel, Qualitätsentwicklung und -sicherung stärker in der täglichen Praxis der Gesundheitsförderung in Settings zu vernetzen. Es wird im Rahmen des Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit durchgeführt. Informationen zum Projekt finden Sie hier:

[www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/qualitaet-im-setting](http://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/qualitaet-im-setting)

## Programm

09.30-10.00 Uhr	Ankommen
10.00-10.15 Uhr	<b>Grußworte</b> BETTINA BAUMGARDT, MUGV Brandenburg
10.15-10.30 Uhr	<b>Begrüßung und Projektvorstellung</b> STEFAN POSPIECH, DR. SUSANNE HARTUNG, Gesundheit Berlin-Brandenburg
10.30-11.20 Uhr	<b>Qualitätsentwicklung für die Gesundheitsförderung: Verfahren, Kosten, Anforderungen</b> PROF. THOMAS KLICHE, Hochschule Magdeburg-Stendal
11.20-12.00 Uhr	<b>Blitzlichter aus der Praxis: Was machen Sie für die Qualität?</b> ANNETTE WEEGH, AWO Brandenburg WERNER MALL, AOK Nordost ULRIKE VON HALDENWANG, Netzwerk gesunde Kinder DR. INGRID WITZSCHE, Akademie der zweiten Lebenshälfte
12.00-12.30 Uhr	<b>Förderung der Qualität – wohin soll die Reise gehen?</b> INA SCHAEFER, Universität Bielefeld
12.30-13.30 Uhr	Mittagspause
13.30-15.00 Uhr	<b>Worldcafé: Wie kann Ihre Arbeit an der Qualität unterstützt werden?</b>
15.00-15.30 Uhr	Kaffeepause
15.30-16.30 Uhr	<b>Abschlussdiskussion mit Ergebnispräsentation aus dem Worldcafé</b>
16.30 Uhr	<b>Veranstaltungsende</b>

**Gesamtmoderation:** ALEXANDRA KRAMM